

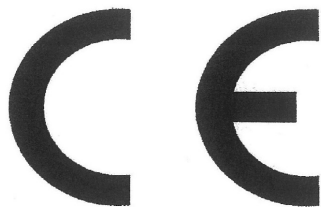
SCHÖPPER FENSTER

Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin



Pflege und Wartungsanleitung Kunststoff-Fenster

Mindestanforderungen



22

**SCHÖPPER
FENSTER**

GmbH – Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin

Produkttyp: **Gealan**

Drehkippenfenster, einflügelig
zweiflügelig
dreiflügelig
vierflügelig
Festverglasung

Laufende Nr.
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau

EN 14351 - 1:2006+A1:2010

Wärmedurchgangskoeffizient: $W/(m^2K)$ 1,3
Luftdurchlässigkeit: 4
Schlagregendichtheit: 4A
Widerstandsfähigkeit gegen
Windlast: B4

Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsbe-
richte erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757



22

**SCHÖPPER
FENSTER**

GmbH – Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin

Produkttyp: KBE
AD 76
MD 76

Drehkippenfenster, einflügelig
zweiflügelig
dreiflügelig
vierflügelig
Festverglasung

Laufende Nr.
Fenster im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau

EN 14351 - 1:2006+A1:2010

Wärmedurchgangskoeffizient: $W/(m^2K)$ 1,3
Luftdurchlässigkeit: 4
Schlagregendichtheit: 4A
Widerstandsfähigkeit gegen
Windlast: B4

Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsbe-
richte erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757

Transport und Lagerung

Transport aufrecht stehend auf Transportgestellen für Fenster und Türen. Transportgestelle und Ware sind mit Ladesicherungsgurten und mit Spannbändern gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.

Kippgefahr !!! Unfallgefahr !!!

Fenster und Türen immer aktiv gegen selbstständiges Umkippen sichern auch in Ruhe.

Handtransport mit Tragegurten möglichst mit 2 Personen.

Gewichtsbedingt mit demontiertem Flügel oder demontierter Verglasung

Lagerung rutschfest ohne Spannung mit gleichmäßiger Anlage an tragfähige Rückwand angelehnt

Elemente immer gegen **Kippgefahr !!!** sichern.

Schöpper - Fenster-Profilsysteme PVC/Alu

Sie haben ein Fenstersystem erworben, das nahezu zerstörungsfrei ist.

Um den Wert Ihrer neuen Fenster über Jahre zu erhalten, sollten Sie dennoch folgende Regeln beachten:

- Eine schonende und pflegende Erstreinigung, das sorgfältige Entfernen von Baurückständen sind eine Grundlage für dauerhaft funktionierende Fenster.
- Richtiges Lüften verbessert das Raumklima
- Eine gute Pflege erhält die Oberfläche Ihrer Fenster
- Ordentlich ausgeführte Wartungsarbeiten sichern eine störungsfreie Funktion über viele Jahre
- Bitte führen Sie grundsätzlich halbjährlich in dieser Beschreibung angeregte Pflege- und Wartungsarbeiten aus, bzw. überprüfen Sie halbjährlich angeregte Pflege- und Wartungshinweise
- Unbekannterweise beachten Sie unsere Montagerichtlinien und Vorschriften vor Montagebeginn
- Die ausgewiesenen Werte und Klassen im CE-Nachweis sind Mindestwerte- und Klassen.
- **Alle zugesicherten Gebrauchseigenschaften der Fenster und Fenstertüren entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.**

Pflege Wartungs - und Einstellarbeiten **wer ist verantwortlich?**

Für die gelieferten Produkte und deren vertragsgemäßen Einbau übernehmen die Lieferanten und die Handwerker die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung.

Die Gewährleistung umfasst die ordnungsgemäße Lieferung und Montage der vertraglich festgelegten Leistungen und Produkte.

Erforderliche Einstellarbeiten an Teilen der Leistungen und Produkte, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind keine Gewährleistungsmängel.

Nicht eingeschlossen sind auch Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht Bestimmungsgemäße Produktnutzung und falsche Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind.

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit der Produkte und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sowie der Absicherung einer Haftung gegenüber Dritter ist, auch während der Gewährleistungszeit, eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich.

Bereits mit der Abnahme oder Teilabnahme einer Leistung beginnt die Verpflichtung zur Instandhaltung durch den Auftraggeber.

Die durch den Tischler gelieferten Fenster, Türen, Fassadenelemente und Sonnenschutzanlagen sind Gebrauchsgegenstände, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen.

Grundlage hierfür ist die Benutzerinformation, die aus der Produktinformation, der Bedienungs- und der Wartungsanleitung besteht und von Ihrem Vertragspartner nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten übergeben wird.

Besondere Inspektion, Wartung und Pflege der Fenster und Türen sollte durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Oder aber Ihr Vertragspartner gibt Ihnen ausführliche Auskünfte über notwendige Pflege- und Wartungsarbeiten.

In jedem Fall muss der Auftraggeber während der Gewährleistungszeit die Ausführung ordentlicher fachgerechter Pflege- und Wartungsarbeiten sicherstellen.

Falls Sie Unterstützung bei der Pflege, Wartung, Einstellarbeiten von Ihrem Fachbetrieb benötigen, nutzen Sie rechtzeitig die auf Seite 10 bis 12 vorgeschlagenen Möglichkeiten zum Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachbetrieb.

- grundsätzlich nicht mit dem Fensterhersteller -

Besondere Wartungsmaßnahmen auch während der Gewährleistung

- | | | |
|------------------------|----------------------|--------------------------------|
| -Einbruchhemmung | -Große Fensterflügel | -erhöhte Anforderung an die |
| -Schallschutzfenster | -hohe Gewichte | Luftdichtigkeit seit EnEv 2009 |
| -Sicherheitsverglasung | -Farbige Fenster | -erhöhte Schlagregendichtheit |
| -Reinigungsarbeiten | | |

Einfache Einstellarbeiten: Beschläge einstellen und ölen, reicht nicht immer um die Fenster betriebsbereit zu halten. Auch schon während der Gewährleistungszeit können zusätzliche Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit notwendig werden.

Bei einem Einsatz eines Werksservicemonteurs müssen Sie damit rechnen, dass dieser nicht kostenfrei ist. Anfahrtkosten, Arbeitszeit werden in der Gewährleistungszeit in der Regel berechnet.

Die ständige Fehlbedienung, unterlassene Wartungsarbeiten kann zu Materialschäden führen. Bei Problemen wenden Sie sich deshalb rechtzeitig an Ihren zuständigen Fachbetrieb, der Ihnen die Fenster geliefert und montiert hat und in der Regel auch Abhilfe schaffen kann. Es steht Ihnen frei fachlich und sachlich richtig, zusätzliche Arbeiten selber auszuführen. Jedoch können wir keine Gewähr für sachlich und fachlich unzureichend ausgeführte Arbeiten übernehmen. Fehlende Informationen kann Ihnen Ihr zuständiger Fachbetrieb vermitteln.

Jährlich notwendige Wartungsarbeiten

Für gelieferte Fenster, Fenstertüren müssen Prüfungs- und Wartungsarbeiten, mindestens jährlich nach erfolgter Abnahme erfolgen.

1. Beschlag

- 1.1 Beschlageinstellung prüfen
- 1.2 Flügel in der Gängigkeit neu einrichten!
- 1.3 Beschläge und bewegliche Teile fetten
- 1.4 lose Schraubverbindungen befestigen
- 1.5 Feineinstellung

2. Dichtungen

- 2.1 Prüfen der Dichtungen auf Undichtigkeit und Beschädigung
- 2.2 ggf. Austausch der Dichtungen oder Reparatur

3. Verglasung

- 3.1 Kontrolle der Glasabdichtung
- 3.2. Prüfung auf Glasschäden
- 3.3 Prüfung Belüftung im Glasfalz

4. Konstruktion

- 4.1 Eckverbindung prüfen
- 4.2 Prüfung der Entwässerung und Reinigung!
- 4.3 Konstruktionsfugen prüfen und abdichten!

5. Optische Prüfung der Oberfläche

Oberflächenreinigung / Oberflächenreparatur

Erstreinigung und Pflege von PVC, Aluminium und Edelstahl, Scheiben-/ Glasreinigung

Führen Sie vor Nutzungsbeginn eine Erstreinigung und Pflege aller Oberflächen durch.

Benutzen Sie hierfür und auch später Reinigungs- und Pflegemittel für Kunststoff- und Aluminiumfenster.

Passen Sie die Reinigungs- und Pflegezyklen den vor Ort vorherrschenden Umweltbedingungen an.

Scheiben-/ Glasreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen.

Scheibenverunreinigungen, werden im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen entfernt. **Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir Radora Spezialglasreiniger.**

Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsfugen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden.

Für Mehrscheiben-Isoliergläser mit beschichteter Außen-Oberfläche oder selbstreinigende Gläser gelten spezielle Reinigungsvorschriften.

Normale Verunreinigungen werden wie vorher gehend beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien z.B. Scheuermittel oder Stahlwolle, verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Atzeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden.

Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder organische Bauteile nicht beschädigt werden.

Bei Verunreinigungen, die mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können, setzen Sie sich bitte mit dem Verursacher in Verbindung.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlauge sowie Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung wie auch die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen.

Reparatur von weißen Profilen

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auf verschiedene Art und Weise beseitigt werden.

- Reparatur mittels Schweißdraht im PVC

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auch mit Hilfe eines aus einem Profilrest zugeschnittenen Spanes beseitigt werden (z.B. Abtrennen eines Blendrahmen - Aufrastfußes). Mit Hilfe eines Heißluft-Schweißgerätes wird dieser Span aufgeschmolzen, so dass die Schadstelle geschlossen werden kann.

- Reparatur von Unebenheiten

Unebenheiten und kleine Kratzer können durch Schleifen und Polieren mit einem schwach anlösenden Reiniger beseitigt werden.

- Reparatur von Dekor-Profilen

Grundsätzlich ist bei der Verarbeitung von Dekor-Profilen auf besondere Sorgfalt zu achten. Schadstellen können mit einem Lackstift nachretuschiert werden. Mechanische Beschädigungen können mit einem Reparaturset der Firma Heinrich König & Co. ausgebessert werden.

www.heinrich-koenig.de

Reinigung und Pflege von PVC

Bitte schützen Sie alle Oberflächen in der Bauphase.

Bitte reinigen und pflegen Sie alle PVC- und Dekoroberflächen nach Montageende, nach Bauende.

Bitte verwenden Sie hierfür Pflegereiniger für Kunststofffenster.

Wartung

Alle Fensterbeschläge sollten je nach chemischer Beanspruchung (z.B. salzhaltiger Luft im Küstenbereich oder aber auch übermäßiger Beanspruchung in der Bauphase) auf Korrosionszustand der verzinkten Metallteile überprüft werden. Gegebenenfalls müssen alle verzinkten Metallteile mit farblosem Korrosionsschutzwachs auch schon vor der Montage nachkonserviert werden.

Um die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit des Fensters auch über einen längeren Zeitraum zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Folgende Wartungsarbeiten sollten deswegen einmal im Jahr durchgeführt werden:

- Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind Einstellarbeiten auszuführen bzw. defekte Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Drehkippsbeschläge sind zu fetten.

- Die Dichtungen sind zu kontrollieren und mit einem Pflegemittel zu behandeln. Eventuell beschädigte Dichtungen sind auszuwechseln.

- **Die Öffnungen zur Blendrahmenentwässerung sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen.**

- Die Oberfläche ist zu kontrollieren und gegebenenfalls sind Reinigungsmaßnahmen auszulösen.

Richtig Lüften

Stellen Sie fest, dass sich auf Grund neuer Fenster auf den Fensterscheiben Schwitzwasser bildet, dann hat dies ganz natürliche Ursachen:

Ihre alten Fenster waren nie ganz dicht. Dies hatte den „Vorteil“ dass ein regelmäßiger „automatischer,“ Luftaustausch erfolgte.

Der Nachteil war freilich ein hoher Wärmeverlust und unnützer Heizenergieverbrauch. Muss man für die bessere Wärme- und Schalldämmung durch die neuen Fenster Überfeuchtung in Kauf nehmen? Nein! Sie sollten lediglich folgende Tipps befolgen:

Lüften Sie 2 - 3mal täglich alle Räume 5 bis 10 Minuten. Während dieses Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein. Ist eine solche Stoßlüftung nicht möglich, sollten Sie über mehrere Fenster die Kippstellung, die an Ihren Fenstern vorhanden sein sollte, bedienen und somit für Frischluft sorgen. Wer diese Tipps beachtet, hat keine Feuchtigkeitsprobleme oder „schwitzende Fenster“. Darüber hinaus tun Sie etwas für ein gesundes Wohnklima und sparen dank der exakt schließenden Fenster und des Wärmefunktionsglases viel Heizenergie.

Ein regelmäßiger Luftaustausch Grundlage für eine gesunde Raumluft

DIN 1946-6:

Planung Lüftungstechnischer Maßnahmen in Ein- und Mehrfamilienhäusern seit 2009

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass beim Austausch bzw. beim Neubau von Fensteranlagen seit September 2009 zusätzlich die DIN 1946-6: Planung Lüftungstechnischer Maßnahmen in Ein- und Mehrfamilienhäusern beachtet werden muss. Unsere Fenster entsprechen der EnEv 2009. Sie sind nach geltenden Montagerichtlinien zur EnEv zu montieren. Das Lüftungsverhalten muss auf die neuen Erfordernisse eingestellt werden.

Die Ermittlung vom Lüftungsbedarf sowie das erforderliche Lüftungskonzept ist eine Planungsaufgabe, die bei Bedarf nur durch ein ausgerichtetes Planungsbüro ausgeführt werden kann. Bitte lassen Sie erforderlichenfalls das separate Lüftungskonzept rechtzeitig in Ihre Sanierungsmaßnahmen, Neubaumaßnahme einfließen.

Unser Auftrag zur Lieferung von Fenstern enthält nur wenn vorgegeben wirkungsvoll funktionierende Lüftungsgeräte.

Schöpper – Fenster Montagerichtlinien

Diese Montagerichtlinien gelten für alle Fenster-Profilssysteme. Beschädigte Produkte dürfen nicht eingebaut werden. In diesen Montagerichtlinien wird geregelt, wie die Planung und Ausführung von Bauanschlüssen erfolgen muss, um die Gebrauchsfähigkeit eines eingebauten Fensters auch über längere Zeiträume zu gewährleisten. Die in diesen technischen Informationen enthaltenen Detailzeichnungen können nicht alle Einbausituationen widerspiegeln. Es soll vermittelt werden, welche bauphysikalischen und baumechanischen Beanspruchungen an die Baufuge gestellt werden, um durch die richtige Planung der Funktionsebenen Bauschäden zu vermeiden.

Die Qualität eines hochwertigen Fensters steht und fällt mit der Anschlussausführung.

Ein Handwerker muss vor Arbeitsbeginn überprüfen, ob eventuell erforderliche Vorarbeiten eine geeignete Grundlage für seine Arbeit bilden.
(Bundesgerichtshof
AZ:VII ZR 109/10)

1. Anforderungen an die Baufuge

Die Lage des Fensters im Mauerwerk und die Ausbildung der Wandanschlussfuge beeinflussen die Tauwasserbildung auf der Profilloberfläche und den Laibungsbereich. In der DIN 4108 (Teil 7 und Beiblatt 2) und der DIN EN ISO 10211-2 ist die Einbausituation geregelt

Folgende Anforderungen werden an Fenster und Baufuge gestellt:

- Winddichtigkeit,
- Wärmedämmung,
- Schlagregensicherheit,
- UV-Beständigkeit,
- Raumseitige Dampfdiffusions-Dichtigkeit,
- Standsicherheit.

Diese grundsätzlichen Anforderungen werden in technische Eigenschaften umgesetzt und in zwei Funktionsebenen und einem Funktionsbereich zusammengefasst (Abb. 1).

Ebene 1:

Trennung von Räumen- und Außenklima

Die Trennebene von Raum- und Außenklima muss über die gesamte Fläche an der Innenseite der Außenwand erkennbar sein und darf nicht unterbrochen werden. Ihre Temperatur muss über der Taupunkttemperatur des Raumes liegen.

Bereich 2:

Funktionsbereich

In diesem Bereich müssen insbesondere die Eigenschaften Wärme- und Schallschutz über einen angemessenen Zeitraum sichergestellt werden. Um diese Funktionen zu gewährleisten, muss dieser Bereich „trocken bleiben“ und vom Raumklima unbedingt getrennt werden.

Ebene 3:

Wetterschutz

Die Ebene des Wetterschutzes muss von der Außenseite den Eintritt von Schlagregen weitgehend verhindern und eingedrungenes Regenwasser kontrolliert nach außen abführen. Zugleich muss eventuell eingedringende Feuchtigkeit aus dem Funktionsbereich nach außen entweichen können.

Daraus ergeben sich auch die Unterbrechungen auf der Ebene des Wetterschutzes. Diese sollen je nach Bausituation so geplant werden, dass sie vor Schlagregen geschützt angebracht werden, d.h. unterhalb der Sohlbank oder im Bereich des Sturzes. Diese Unterbrechungen wurden in den Detailzeichnungen nicht eingezeichnet, da sie je nach Bausituation geplant werden müssen.

Aus diesen Erkenntnissen leitet sich folgender Grundsatz ab:
„Innen dichter als außen“

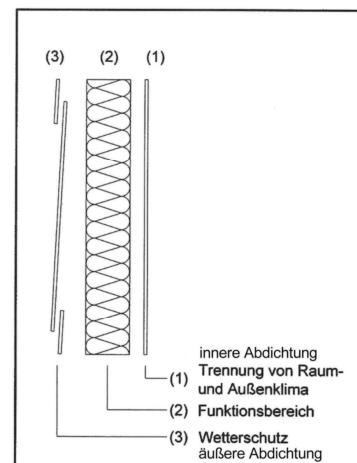
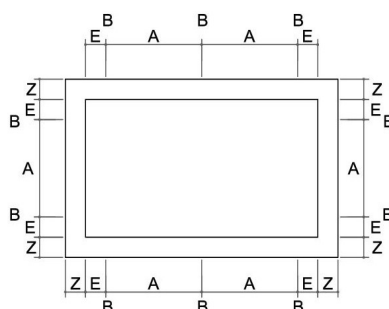


Abb. 1: Funktionsebenen und Funktionsbereich

Befestigungsabstände für Fenster

Abb. 2



geeignete Befestigungsmittel

- systemabhängig 3-seitig
Montageanker / Nageldübel
- systemabhängig 3-seitig
Montageschraube
- Montagekonsolen unten quer
Z-Auflageklotz / Montagekonsole
A-Befestigungsabstand < 700mm
B-Befestigung
E-Befestigungsabstand von der Innenkante 150mm
Schraube und Dübel müssen auf das Mauerwerk abgestimmt sein.

2. Bauphysikalische Grundlagen

Die Grundlage für eine fachgerechte Planung der Bauanschlusssfugen bieten die technischen Regelwerke:

- DIN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau
- DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau
- VDI-Richtlinie „Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen“
- Wärmeschutzverordnung

2.1 Wärme- und Feuchteverhalten

Das Wärme- und Feuchteverhalten der Anschlussfuge wird durch das Innen- und Außenklima bestimmt.

Wenn man davon ausgeht, dass die in der warmen Raumluft gebundene Feuchtigkeit (ausgehend vom Normklima) bei einer Temperatur von ca. 10°C als Tauwasser ausfällt, kann man erkennen, welche Bedeutung der Funktionsebene 1 zukommt. Tauwasser in der Anschlussfuge sollte unbedingt vermieden werden; falls doch Tauwasser entstehen kann, muss dieses sicher abgeleitet werden können. Auch hier gilt wieder der Grundsatz **„Innen dichter als außen“**.

2.2 Wärmeschutz im Hochbau

Wärmeverluste im Bereich der Anschlussfuge sind zu vermeiden, d.h. Undichtigkeiten sind entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft und luftundurchlässig abzudichten.

Die Anschlussfugen sind so zu planen, dass keine Wärmebrücken auftreten können.

2.3 Schallschutz im Hochbau

In Abhängigkeit von der gewünschten Schallschutzklasse des Fensters hat die Anschlussfuge zum Baukörper höchste Bedeutung.

Um den Fugenschall möglichst gering zu halten, muss der Fugendämmung und der Fugenabdichtung besonderes Augenmerk gewidmet werden. Je höher die Anforderung an den Schallschutz, umso höher der Aufwand, der bei der Fugenausbildung betrieben werden muss.

3. Befestigung

Die Befestigung muss alle planmäßig auf das Fenster einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Als Grundlage hierfür dient die DIN 1055.

Hierzu müssen alle Lasten, die sich aus der Eigenlast, der Windlast und der Verkehrslast zusammensetzen, berücksichtigt werden.

3.1 Abtragung der Kräfte in der Fensterebene

Zur optimalen Lastabtragung der Kräfte, die in der Fensterebene wirken (z.B. Eigengewicht), müssen Tragklötze eingesetzt werden, da beispielsweise Rohrrahmendübel, Laschen, Eindrehanker und dergleichen nicht zur Lastabtragung des Eigengewichtes ausreichen.

Beim Setzen der Klötze ist darauf zu achten, dass diese spannungsfrei eingebracht werden und eine Dehnung der Profile ermöglicht wird.

Die Tragklötze dürfen die Dichtungsebenen nicht unterbrechen.

3.2 Abtragung der Kräfte senkrecht zur Fensterebene

Fenster müssen ausreichend am Baukörper befestigt werden, um die Standsicherheit zu gewährleisten, dabei muss das Dehnungsverhalten des Werkstoffes PVC berücksichtigt werden.

Befestigt werden müssen Blendrahmen umlaufend, d.h. waagrecht und senkrecht. Dabei ist ein maximaler Befestigungsabstand von 70cm einzuhalten. (Abb. 2)

Kriterien für die Auswahl der Befestigungsmittel sind vor allem:

- das Wandanschlusssystem,
- die Belastungsgröße,
- die Bausituation.

Wichtig ist es sich vom Hersteller bzw. vom Vertreiber der Befestigungsmittel den Einsatzzweck bestätigen zu lassen.

Zum Einsatz kommen:

Montageschrauben:

Die Belastung erfolgt hauptsächlich auf Scher- und Biegespannung; Grundsätzlich sind hier die Schraubenlänge bzw. die Randabstände der Befestigungen von den Herstellern zu beachten.

Montageanker:

Die Beanspruchung liegt hierbei hauptsächlich auf Scherung. Längenbewegungen des Blendrahmens werden sehr gut aufgenommen. Für die Lastabtragung senkrecht zur Fensterebene sind diese Befestigungsmittel optimal.

Konsole:

Konsolen kommen hauptsächlich zum Einsatz, wenn große Lasten aufgenommen werden müssen, z.B. bei vorgehängten Fenstern und Fassaden.

Ihre Zug- und Scherenbelastung wird statisch berechnet.

Vergleichen Sie die Angaben der Hersteller.

Wichtig ist es, bei Kopplungen, bei denen aus statischen Gründen Armierungen eingesetzt werden müssen, diese ebenfalls am Mauerwerk zu befestigen, um hier die auftretenden Kräfte, die aus der Windbelastung resultieren, abtragen zu können.

PUR-Schäume, Silikone oder Kleber sind als Befestigungsmittel unzulässig!

4. Abdichtung der Mauerfugen

Welche Rolle der richtigen Abdichtung von Mauerfugen zuteil wird, ist in Absatz 1 erläutert worden. Eine unsachgemäß abgedichtete Baufuge ist meistens die Ursache für nachfolgende Bauschäden.

Rahmenteil DFE/TFE

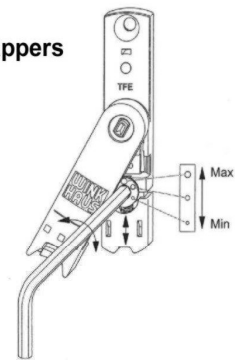
Höhenverstellung (+/-3mm)
für Flügelaufbau.

Bei jedem Einstellen der Beschläge
ist auch die Höheneinstellung des
DFE/TFE zu überprüfen.



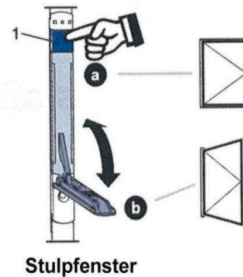
TFE-Rastkraft des Balkentürschnäppers

Regulierung der Rastkraft durch
Verstellen des Exzenters.

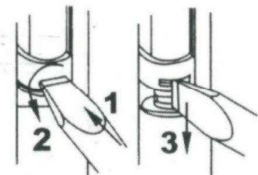


Bedienung des Stulpfensterverschlusses

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.



Demontage des Scheren- lagerstiftes



(1) Sperrschieber mittels Schraubendreher (Klingenbreite 7mm) bis zum Anschlag eindrücken.

(2) Scherenlagerstift austragen.

(3) Scherenlagerstift bis zum unteren Rastpunkt herausziehen, Flügel aushängen.

Beim Einhängen des Fensterflügels den Scherenlagerstift konturgerecht in das Scherenlager eindrücken. Auf korrekten Sitz des Scherenlagerstiftes achten.

Wartungshinweise

Dieses Fenster ist mit Winkhaus-Dreh-Kippbeschlag ausgerüstet. Bei ordentlicher Pflege und Wartung sind Winkhausbeschläge leicht zu bedienen und funktionieren einwandfrei. Beste Materialien und solide Verarbeitung garantieren zudem eine lange Lebensdauer. Besonders während der Bauzeit sind alle Beschlagteile gegen Verunreinigungen wirksam zu schützen.

Produktwartung

Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.

Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen.

Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Drehkippbeschläge sind zu fetten.

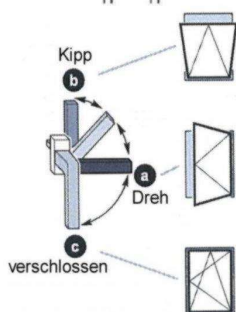
Alle Fensterbeschläge sollten je nach chemischer Beanspruchung (z.B. salzhaltiger Luft im Küstenbereich oder aber auch übermäßiger Beanspruchung in der Bauphase) auf Korrosionszustand der verzinkten Metallteile überprüft werden.

Übermäßig korrosionsgefährdete Metallteile sollten mit farblosem Korrosionsschutzwachs auch schon vor der Montage nachkonserviert werden.

1/2 jährlich sollten die Einstellarbeiten an den Beschlägen - besonders im Bereich der Ecklager und Scheren ausgeführt werden. Das Austauschen von Teilen ist mit großer Sorgfalt auszuführen.

Das Ein- und Aushängen der Fensterflügel sollten Sie als Laie immer zu zweit vornehmen (siehe Montagehilfe rechts), wobei die 2. Person immer den gelösten Fensterflügel sichert. Sollten Sie nicht in der Lage sein derartige Arbeiten auszuführen, lassen Sie sich durch Ihren Fachbetrieb unterstützen.

Bitte beachten Sie die Wartungshinweise auf Seite 7.

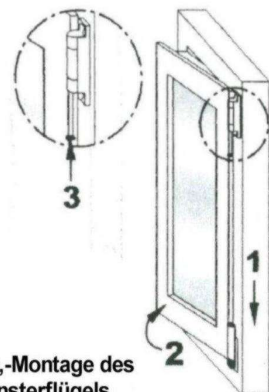


Fensterflügel einhängen

(1) Flügel in Ecklager einhängen.

(2) Flügel in geschlossene Drehstellung bringen.

(3) Scherenlagerstift bei fast geschlossener Flügelstellung einhängen. Funktion prüfen.

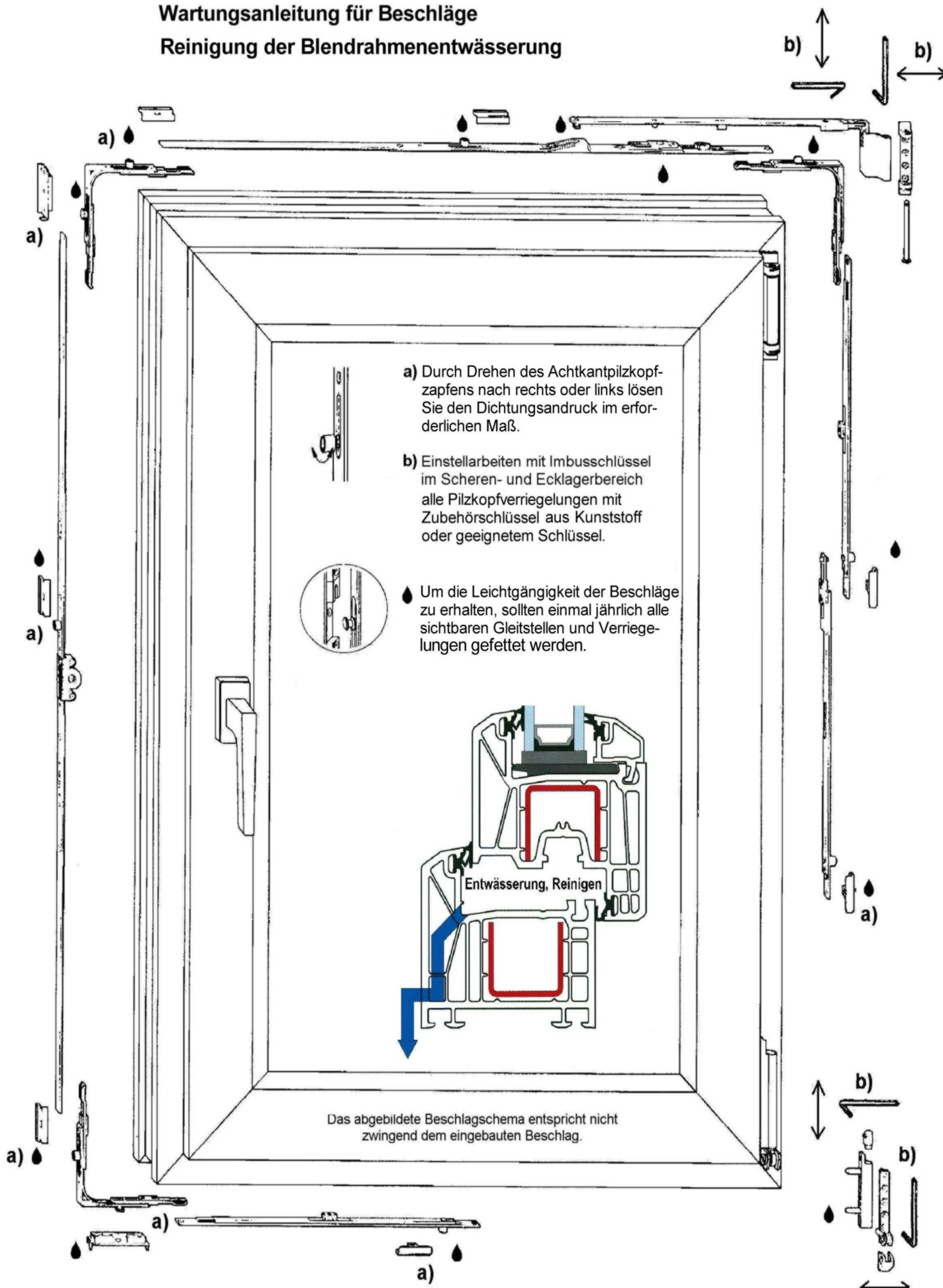


De-Montage des Fensterflügels

Allgemeine Produktinformation

Wartungsanleitung für Beschläge

Reinigung der Blendrahmenentwässerung



Stand: 01 / 2022

alte Unterlagen verlieren ihre Gültigkeit

alle Angebote sind bis zum Vertragsabschluß preislich nicht gebunden (freibleibend)

Angebot Pflegemittel für Kunststoff – Fenster

I. Pflegeset für Kunststoff-und Alu-Fenster

- PVC Reiniger 1x500ml
reinigt die Fensteroberfläche
- Beschlagöl (für leichtgängige Drehkippsbeschläge)
- Pflegestift für Gummidichtungen (erhält die Geschmeidigkeit der Dichtungen)
Alle Gummidichtungen sollten 1/2-jährlich mit Dichtungs-Pflegemittel behandelt werden.
- Pflgetuch

Gesamtpreis: 15,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

II. Korrosionsschutzwachs für Beschläge

- farbloser Korrosionsschutzwachs für dauerhafte Konservierung aller Metallteile
Dieses Wachs ist für die Beschlagteile besonders wichtig, die mit aggressiver Feuchtigkeit, Küstenluft oder Bauverschmutzung in Berührung kommen. (z.B. Sonax Konservierungswachs salzwasserbeständig)
- 1 Spraydose 300 ml

Preis: 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

III. Edelstahlpflegespray

- Edelstahlpflegespray für Reinigung und Pflege von eloxierten, matten und polierten Aluminium- und Edelstahloberflächen
Griffe und Applikationen.
- 1 Spraydose 150 ml

Preis: 12,60 € incl. Mwst. zzgl. Versand

IV. Teflonspray

Preis: 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

V. Radora Spezialglasreiniger incl. Schwamm

- für hartnäckige Glasverschmutzungen, 1 Flasche a 500ml

Preis: 28,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

VI: Prospekt Montagerichtlinien und Beispiele

Preis: 9,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

Bestellung bitte per Fax, E-Mail oder Post

Auf jeden Fall sind während der Gewährleistung ohne Wartungsvertrag die erforderlichen Einstell- und Wartungsarbeiten mit geeigneten Pflegemitteln ständig durch die Eigentümer selbst auszuführen.

Sichern Sie die verlängerte Gewährleistung Ihrer Kunststoff-Fenster durch Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhändler.

Gewährleistung

Bei fachgerechter Montage, sachgemäßer Bedienung sowie nachweislich durchgeführten Pflege- und Wartungsarbeiten entsprechend unserer mitgelieferten Pflege, Wartungs- und Bedienungsanleitungen gewährleisten wir 2 Jahre ab Anlieferungsdatum für unsere Produkte.

In Verbindung mit einem Wartungsvertrag mit Ihrem Vertragspartner verlängern wir die Gewährleistung auf 5 Jahre.

Voraussetzung ist der Nachweis regelmäßiger Wartungsarbeiten.

Dies befreit den Eigentümer nicht von dem regelmäßigen Pflegen und Reinigen der Fenster.

Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Eigentümer / Nutzer nicht ausgeführt werden können, werden nach Aufwand berechnet.

Abweichend gewährleisten wir:

- | | |
|--|---------|
| - für Elektronische Bauteile | 2 Jahre |
| - für Elektrische Antriebe | 2 Jahre |
| - für Kurbel und Schiebegetriebe | 2 Jahre |
| - für Rollladenpanzer für Gurtantrieb | 2 Jahre |
| - für Insektenschutzgitter | 2 Jahre |
| - für Automatische Haustürschlösser | 2 Jahre |
| - für Secustic Fensteroliven | 2 Jahre |
| - für alle nicht genannten Verschleißteile und Oberflächen | 2 Jahre |

Von dieser Regelung notwendige abweichende Gewährleistungen müssen in jedem Fall einzeln vereinbart werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fenstertechnik

Schöpper GmbH

Abt. Kundendienst

Nieklitzer Str.1

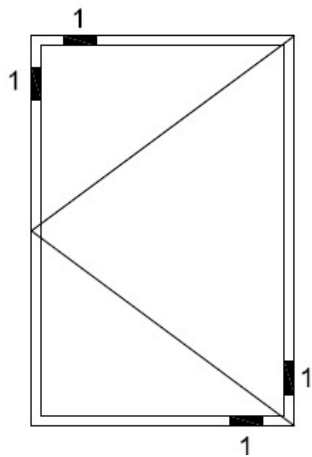
19258 Gallin

Tel.: 038842/301-0

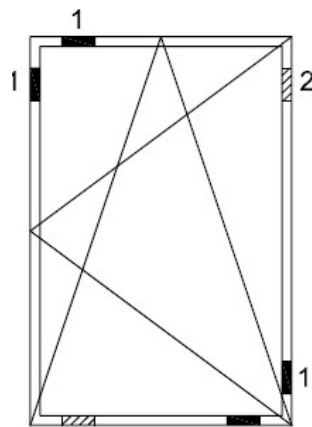
Fax: 038842/301-26

info@schoepperfenster.de

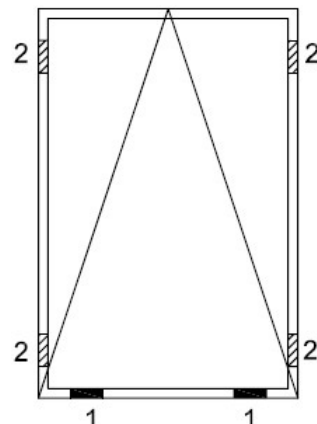
Verglasungsrichtlinien



1 Drehflügel

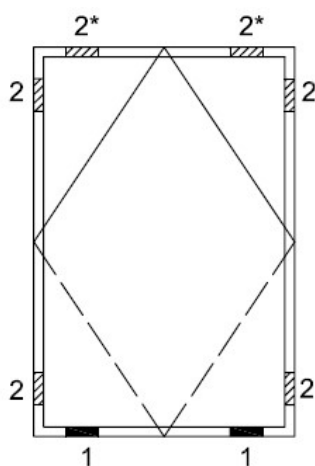


2 Drehkippflügel



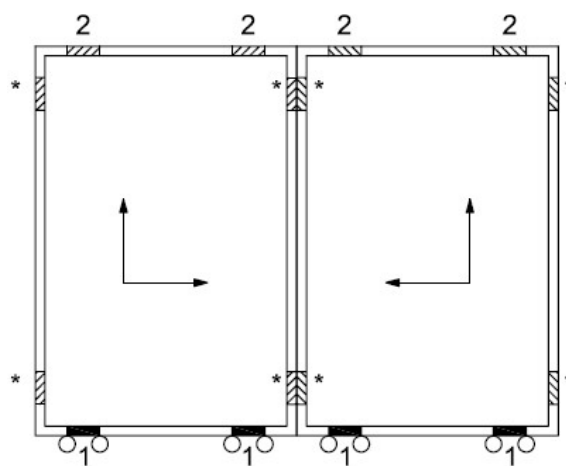
3 Kippflügel/Klappflügel

Bei Scheiben mit einer Kantenlänge über 1300 mm sind im Flügel zusätzliche Distanzklötze, z.B. im Bereich der Griffolive bzw. der Verriegelungen, zu setzen.



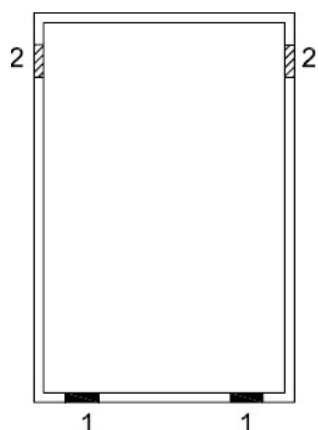
4 Schwingflügel

Die Klötze 2* werden bei umgeschwungenem Flügel zu Tragklötzen

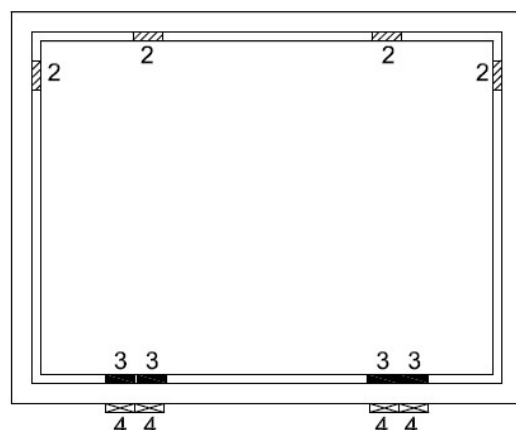


5 Horizontal-Schiebeelement

Die Verglasungseinheiten erhalten zwei Tragklötze, die genau über den Laufrollen angeordnet sein müssen. Bei Doppelaufrollen müssen die Tragklötze zwischen den Rollenachsen liegen. Die Laufrollen müssen daher wie die Tragklötze in einem bestimmten Mindestabstand von den Ecken der Verglasungseinheit entfernt sitzen.



6 Festverglasung max. 100kg



7 Festverglasung > 100kg
Breite > 2000

1 = Tragklötze

2 = Distanzklötze

3 = Tragklötze

doppelt

4 = druckfeste

Auflage
Positionierung
beachten



Bei Festverglasung im Blendrahmen muss das Gewicht der Scheibe über Tragklötze abgetragen werden (Skizze 6).

Es wird empfohlen bei hohen Glasgewichten > 100kg bei Position 1 anstelle eines Klotzes zwei Klötze direkt nebeneinander anzuordnen (Skizze 7).

Verglasungsrichtlinien

Verklotungsrichtlinien:

Durch das Verklotzen der Verglasungseinheiten soll das Gewicht der Scheibe im Rahmen so verteilt werden, dass dieser die Scheibe allseits trägt. Zudem soll durch das Ableiten der auftretenden Kräfte über die Klötze auf den Beschlag bis in das Mauerwerk eine ungehemmte Gangbarkeit der Flügel sichergestellt werden. Durch das Verklotzen wird des weiteren eine Berührung der Glaskanten mit dem Rahmen verhindert.

Das Gewicht der Scheibe wird über sogenannte Tragklötze auf die Rahmenkonstruktion übertragen. Der Abstand zwischen der Glaskante und dem Rahmen wird durch Distanzklötze gewährleistet, welche je nach Flügelöffnungsart auch eine tragende Funktion übernehmen können.

Zum Einsatz kommen in der Regel Klötze aus Kunststoff, welche mit den bei der Verglasung eingesetzten Werkstoffen verträglich sein müssen.

Bei der Verglasung von Verbundgläsern (z.B. GH-Scheiben) sowie Verbundsicherheitsgläsern, bestehend aus mehr als zwei Scheiben, ist ein elastisches Klotzmaterial mit ausreichender Druckfestigkeit (z.B. Shore-Härte 80°) einzusetzen, welches den herstellungsbedingten Scheibenversatz ausgleichen kann.

Dimensionierung der Klötze

- Soweit für bestimmte Glaserzeugnisse oder Verglasungen von den Glasherstellern nichts anderes vorgeschrieben ist, sollen Trag- und Distanzklötze 2mm breiter sein als die Dicke der Verglasungseinheit.
- Die Länge der Klötze beträgt üblicherweise 80 bis 100mm.

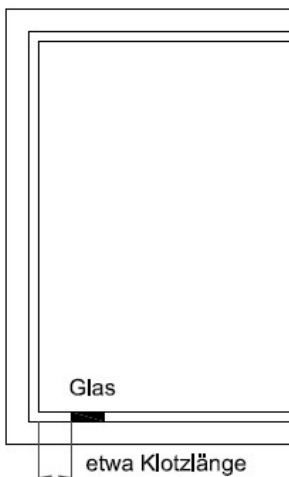
Die Klotzdicken sind durch verschiedene Farben der Klötze gekennzeichnet:

Dicke d in mm	Farbe der Klötze
1	natur bzw. braun
2	rot
3	grün
4	gelb
5	blau

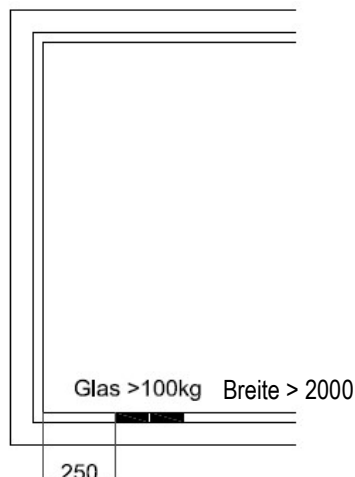
Die Anordnung der Klötze richtet sich nach der Öffnungsart des Flügels. Die Darstellungen zeigen die verschiedenen Verklotungsarten und die Lage der Klötze abhängig von der Flügelöffnungsart.

Nach dem Verklotzen ist zu prüfen, ob sich die Flügel einwandfrei öffnen und schließen lassen.

Mögliche Korrekturen durch Verstellen der Beschlageinstellung, dienen grundsätzlich dem späteren Nutzer zur Erhaltung der Gebrauchsfähigkeit.



8



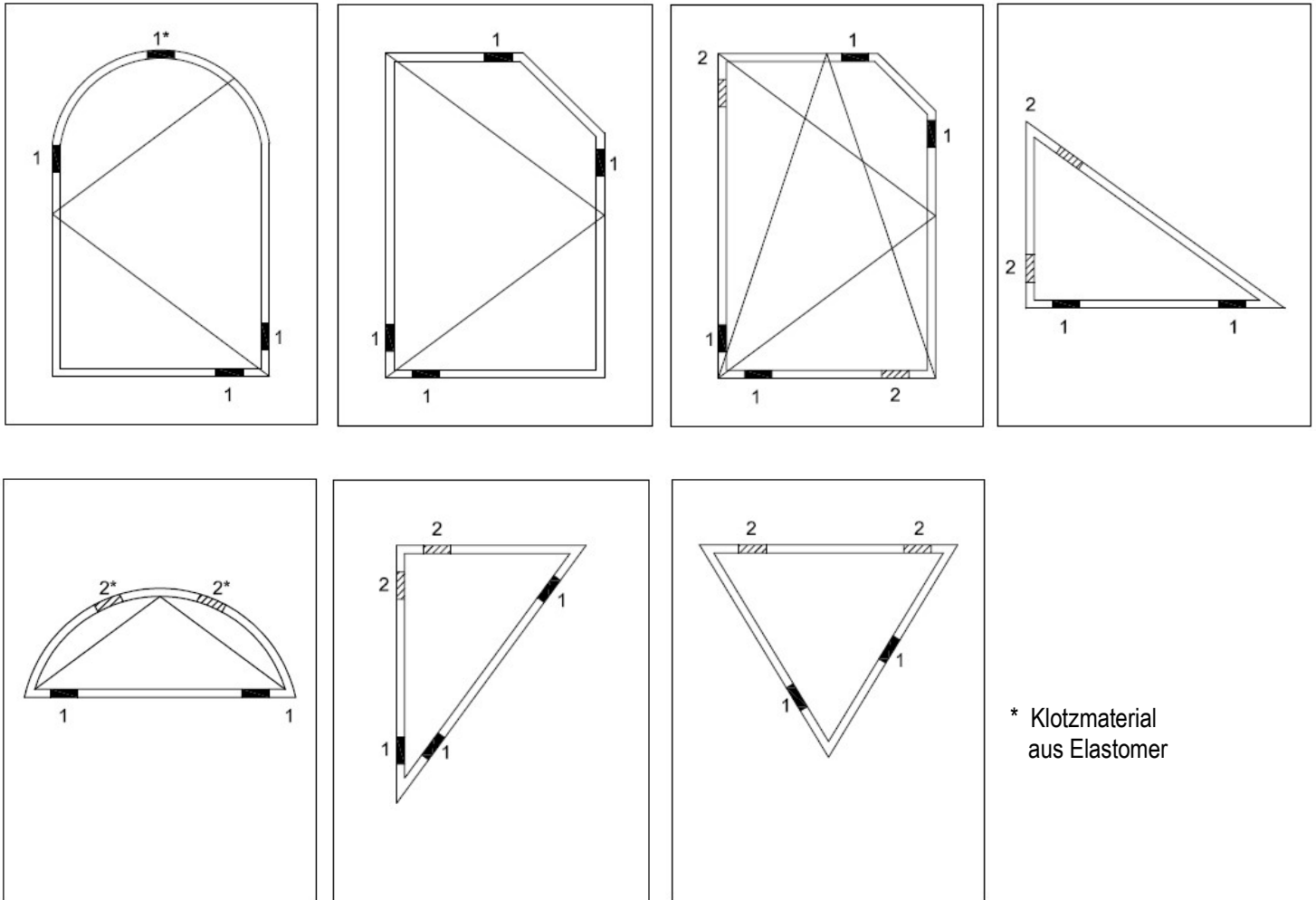
9

Der Abstand der Klötze von den Ecken der Verglasungseinheit soll etwa Klotzlänge betragen. Der Abstand der Klötze kann je nach Erfordernis im Einzelfall bis auf 20mm verringert werden, wenn das Glasbruchrisiko nicht durch die Rahmenkonstruktion und die Lage des Klotzes erhöht wird.

Bei sehr breiten, feststehenden Verglasungseinheiten $B > 2000\text{mm}$, Gewicht $> 100\text{kg}$ kann eine Entfernung von etwa 250mm von den Ecken der Verglasungseinheit beginnend eingehalten werden. Die Tragklötze müssen über einer druckfesten Auflage (Pos.4) des Rahmens sitzen (Skizze 7).

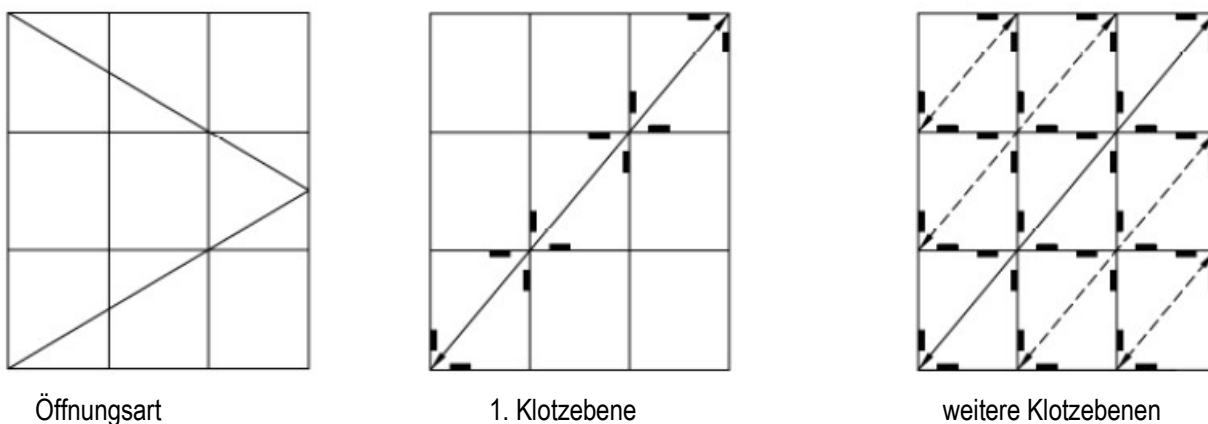
Verglasungsrichtlinien

Beispiele für das Verklotzen von Modellscheiben:



Sprossenfenster:

Die Einzelfenster bei einem Sprossenfenster sind diagonal in Anlehnung an die Öffnungsart zu verklotzen.
Es sind alle Scheiben zu verklotzen.



Es sind alle Scheiben entsprechend der Öffnungsart des Flügels zu verklotzen.

Auftraggeber / Eigentümer / Bauherr

Laufende Nr.

Ansprechpartner: / Tel.: / Fax: Mail: / BV:

.....

.....
Ort, Datum

Wartungsvereinbarung für Fenstertechnik **Schöpper** Produkte durch Fachbetriebe- Fenster, Fenstertüren, Außentüren nach Pflege und Wartungsanleitung des Herstellers

zwischen

Auftraggeber: _____

und

Auftragnehmer /
Fachbetrieb _____

Bauvorhaben: _____

Nutzungsbeginn: _____

Für die Vertragsdauer von **5 Jahren** bis zum _____

wird zwischen beiden Vertragspartnern nachfolgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Leistungen

Der Auftragnehmer übernimmt hiermit die Verpflichtung, die von ihm gelieferten Bauteile (Fenster, Fenstertüren und Außentüren) während der Vertragsdauer zu warten.

§ 2 Wartungsleistung

Wartungsleistungen sind Leistungen, die über den Wartungsvertrag abzugelten sind.
Das sind im Einzelnen:

1. Beschlag

- 1.1 Beschlageinstellung prüfen
- 1.2 Flügel in der Gängigkeit neu einrichten!
- 1.3 Beschläge und bewegliche Teile fetten
- 1.4 lose Schraubverbindungen befestigen
- 1.5 Feineinstellung

2. Dichtungen

- 2.1 Prüfen der Dichtungen auf Undichtigkeit und Beschädigung
- 2.2 Dichtungspflege

3. Verglasung

- 3.1 Kontrolle der Glasabdichtung
- 3.2 Prüfung auf Glasschäden
- 3.3 Prüfung Belüftung im Glasfalz

4. Konstruktion

- 4.1 Eckverbindung prüfen
- 4.2 Prüfung der Entwässerung und Reinigung!
- 4.3 Konstruktionsfugen prüfen und abdichten!

5. Optische Prüfung der Oberfläche, der Farbbeschichtung und der Holzfeuchte

§ 3 Leistungen gegen gesonderte Berechnung

Nicht eingeschlossen sind Behebung von Schäden, die auf äußere mechanische Einwirkung oder auf unsachgemäße Nutzung und Behandlung zurückzuführen sind, sowie Arbeiten, die im Anschluss an Fremdleistungen anderer Auftragnehmer zu erbringen sind.

Zusätzliche Arbeiten sind z.B.:

- das Auswechseln schadhafter Beschläge durch Fehlbedienung / Verschleiß
- der Austausch von Gummidichtungen auf Grund mechanischer Beschädigungen
- der Austausch beschädigter Isolierglasscheiben
- das Nachversiegeln gerissener Abdichtungen
- die Reparatur schadhafter Oberflächen nutzungsbedingt
- Oberflächenpflege
- Oberflächenreinigung
- Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Endverbraucher nicht durchgeführt werden können.

§ 4 Kostenvereinbarung

Für den 1. Wartungsintervall gilt für diese Leistungen das nachfolgende Nettoangebot:

Summe: _____ € zzgl. Geltender Mwst.

§ 5 Vergütung

Die Wartungsleistungen nach § 2 werden zu dem im Angebot genannten Betrag durchgeführt.

Die Vergütung der darüberhinausgehenden Leistungen nach § 3 erfolgt auf der Basis der jeweils geltenden Stundenverrechnungssätze und Materialpreise.

Bei den Wartungsleistungen handelt es sich um Dienstleistungen, die sofort nach Rechnungserhalt ohne jeglichen Abzug zu bezahlen sind, sofern nichts anderes vereinbart ist.

§ 6 Kündigung

- (1) Der Vertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer.
- (2) Bei Geschäftsaufgabe, wesentlicher und nicht nur vorübergehender Geschäftsveränderungen oder Konkurs von Auftragnehmer oder Auftraggeber, außerdem wenn der Auftraggeber das zu Beginn dieses Vertrages bezeichnete Gebäude veräußert oder wenn er nach schriftlicher Mahnung mehr als einen Monat mit der Zahlung von Vergütung für Leistungen nach diesem Vertrag in Verzug ist.

§ 7 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers.

Dieser Wartungsvertrag wurde auf Wunsch des Auftraggebers abgeschlossen.

Dieser Wartungsvertrag sichert Gewährleistungsansprüche.

§ 8 Zusatzvereinbarung

_____	den	_____
Ort		Datum
_____	_____	
Auftraggeber	Auftragnehmer / Fachbetrieb	

Bei Mängel und Reklamationen übersenden Sie bitte eine Kopie dieses vollständig ausgefüllten Wartungsvertrages mit Wartungsnachweisen an den Hersteller.

Wartungsintervalle:

Eine erste Durchsicht der Bauelemente erfolgt vor der Bauabnahme.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.
Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wartungsumfang:

_____	Stck. Fenster
_____ Wohnungen	_____ Stck. Terrassentüren
_____ Stck. Gemeinschaftshaustüren	_____ Stck. Schiebetüren
_____ Stck. Einzelhaustüren	_____ Stck. Rolladen

Für gelieferte Fenster, Fenstertüren übernimmt der Fachbetrieb Prüfungs- und Wartungsarbeiten, die absprachegemäß jedoch mindestens jährlich nach erfolgter Abnahme erfolgen müssen.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.
Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wenn während der Gewährleistungszeit von Fachbetrieben keine Wartungsarbeiten ausgeführt werden sollen, wenn diese erst später ausgeführt werden sollen (spätere Beauftragung nach Schadenseintritt), können Gewährleistungsansprüche abgelehnt werden.

Auftragnehmer / Fachbetrieb

Wartungsnachweis

	Datum:	Name:	Fachbetrieb
Übergabetag:	_____	_____	_____
1.Wartung	_____	_____	_____
2.Wartung	_____	_____	_____
3.Wartung	_____	_____	_____
4.Wartung	_____	_____	_____
5.Wartung	_____	_____	_____